

ETSV Haste pflanzt mehr als 2000 Tulpen

Verein und Projektgruppe „Grün“ setzen sich für Bienenschutz ein

HASTE. In Zusammenarbeit mit Elena Faber von der Projektgruppe „Grün“ der Dorferneuerung hat der ETSV Haste an zwei Tagen mehr als 2000 Tulpen gepflanzt. Eines der neuen Blumenbeete befindet sich an der Hauptstraße gegenüber dem Bürgerhaus. Das andere wurde am Rasenhang der B442 auf Höhe der Abzweigung nach Kolenfeld angelegt.

Mit den beiden Aktionen will der Sportverein mehr Blütenessvielfalt in Haste schaffen. Außerdem will der ETSV mit der neu geschaffenen Blumen-

wiese seine Verbundenheit zu seinem Heimatort ausdrücken.

„Die Vereine sind das Herz der Dörfer. Sie tragen zur Attraktivität des Ortes bei“, erklärt Vereinsmitglied Karl Meyer. Darüber hinaus seien Natur und Grünflächen in einem Ort von großer Bedeutung, da sie zur Erholung der Bürger beitragen.

Der ETSV hat sich bewusst für Tulpen entschieden. In dem Blumenbeet sollten die Vereinsfarben rot und weiß auftauchen.

Die Projektgruppe will mehr Lebensraum für Bienen und

andere Insekten in Haste schaffen. Dieses Jahr sind noch Krokuszwiebeln zu vergeben. Diese Pflanze ist besonders attraktiv für Hummeln, deren Schutz die Projektgruppe ebenfalls propagiert.

Sollten weitere Vereine oder Gruppen Interesse an einer Pflanzaktion haben, berät die Gruppe des Dorferneuerungs-Programms „Wir in den Büntedörfern“ gern und steht für Rückfragen zur Verfügung, denn nicht alle Pflanzen eignen sich für den Insekten-schutz.



Die Vereinsmitglieder des ETSV setzen an zwei Stellen in Haste Tulpenzwiebeln.